Fragen = Questionnaire

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Familienforscher : Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung = Le généalogiste : bulletin de la Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): **3 (1936)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

seinem Tode, in der Versammlung vom September, legte er das reiche Ergebnis seiner mehrtägigen Forschungen in seiner Heimatgemeinde vor und freute sich auf die Verarbeitung dieses Materials im kommenden Winter. Der Herr über Leben und Tod hat es anders gefügt.

Herr Frei war Familienforscher aus Liebe zu seiner Familie. Er opferte einen grossen Teil seiner freien Zeit der letzten Jahre diesen Forschungen. Es ist nur zu hoffen, dass die Arbeit nicht umsonst gewesen, sondern von der Familie fortgesetzt und zu einem guten Ende geführt werde. Die Ortsgruppe Luzern wird es als ihre Pflicht erachten, in diesem Sinne mitzuwirken, in treuem Gedenken an ihr verstorbenes Mitglied. Friede seiner Seele.

St. R.-B.

Neuanmeldung

Herr Bartholomé von Planta, Dusch b. Paspels.

Tauschverkehr

wurde neuerdings vereinbart mit zwei genealogischen Gesellschaften: dem *Bayerischen Landesverein für Familienkunde in München* (Herzogspitalstr. 1), und der *Genealogiska Samfundet i Finland, Helsingfors* (Tempelgatan 1). Unsere Bibliothek erhält deren Zeitschrift, resp. Jahrbücher im Austausch gegen den Schweizer Sammler und Familienforscher.

Auswanderung von Schweizern nach Brandenburg

Herr *Willy Westphal,* der schon Beiträge zur Geschichte der Auswanderer nach Brandenburg veröffentlicht hat (Archiv für Sippenforschung 1935, Heft 2), teilt uns mit, dass er für eine grössere wissenschaftliche Arbeit ständig Material sammelt. Er bittet alle, die bei ihren Forschungen irgendwie auf Nachrichten über solche Auswanderer stossen, ihm dies mitzuteilen. Adresse: W. Westphal, Lehrer, *Oranienburg* bei Berlin, Kremmenerstr. 26.

Fragen — Questionnaire

9. *Heinrich Willemann* (Weilemann), Schneidermeister, wanderte 1691 aus einem Orte des Kantons Zürich aus, in welchem der Abt v. St. Gallen Rechte besass. Welcher Ort kommt in Betracht?

W. Westphal, Oranienburg.